

Verzeichnis der Landschaftsschutzgebiete der Stadt Osnabrück gemäß § 14 Absatz 9 des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) (Stand: März 2020)

Das Verzeichnis begründet keine Rechte und Pflichten. Verbindlich sind die angegebenen Verordnungen bzw. Satzungen.

Kennzeichen	Name	Verordnung	Lagebezeichnung	Ungefähre Größe in ha	Bemerkung
LSG-OS-S 1	Gebiet I, Rubbenbruch, Heger und Natruper Holz	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst das Gebiet nördlich der Rheiner Landstraße, Rubbenbruch, Heger Holz und Natruper Holz	199,3 ha	
LSG-OS-S 2	Gebiet II, Westerberg	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst die außerhalb des Baugebietes liegenden Restfreiflächen des Westerbergs	30,4 ha	
LSG-OS-S 3	Gebiet III, Eversburg	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst das Gebiet nördlich und westlich der Grundstücke „Die Eversburg“ bis zur Stadtgrenze	8,0 ha	
LSG-OS-S 4	Gebiet IV – Haster Berg – Kleeberg	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst die im Stadtgebiet gelegenen Teile des Haster Berges, den nördlichen Teil der Gemarkung Haste zwischen Vehrter Landstraße und der Stadtgrenze sowie das Gelände östlich der Limberg-Kasernen bis zur Stadtgrenze	302,8 ha	
LSG-OS-S 5	Gebiet V, Nettetal	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst die Netteniederung von der Bramscher Straße bis zum Gut Nette, ferner von der Einmündung des Klusgrabens in den Landwehrgraben bis zur Einmündung in die Nette	48,2 ha	
LSG-OS-S 6	Gebiet VI, Schinkelberg	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst den Wald am Schinkelberg südlich der Bremer Straße beiderseits des Belmer Fußweges bis zur Stadtgrenze sowie das Gelände ostwärts des Strothmannsweges	89,4 ha	
LSG-OS-S 7	Gebiet VII, Gartlage	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst die Gartlage bis auf das südlich des in der Verlängerung der Kastanienallee bis zum Haster Weg verlaufenden Weges gelegenen Waldstücks, entlang des Sandbaches einschließlich des Caroliner Waldes bis zum Icker Weg, die Landwehr und die Lange Wand bis zur Knollstraße.	50,8 ha	

LSG-OS-S 8	Gebiet VIII, Bürgerpark	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst den Bürgerpark (Gertrudenberg), ausgenommen das Gelände des ehemaligen Niedersächsischen Landeskrankenhauses (heute AMEOS) und des Hauses am Bürgerpark	10,7 ha	
LSG-OS-S 9	Gebiet IX, Schölerberg	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst den Schölerberg zwischen Voxtruper Straße und Langenkamp, ausgenommen das Gelände des Osnabrücker Zoos	38,0 ha	
LSG-OS-S 10	Gebiet X, Schützenburg – Bröcker Weg	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst das Gelände zwischen der Blombattstraße und der Bebauung „Am Funkturm“ einerseits und zwischen dem ehemaligen Sender des NDR und der Bebauung „Auf dem Ziegenbrink“ andererseits sowie das südlich des Bröcker Weges anschließende Vogelschutzgehölz	6,3 ha	
LSG-OS-S 11	Gebiet XI, Armenholz	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst die vor der Gebietsreform im Jahre 1972 im Stadtgebiet gelegenen Teile des Armenholzes	2,5 ha	
LSG-OS-S 12	Gebiet XII, Hörner Bruch	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Gebiet der Stadt Osnabrück vom 20. 9. 1966, in Kraft seit dem 23.11.1966	umfasst die vor der Gebietsreform im Jahre 1972 im Stadtgebiet gelegenen Teile des Hörner Bruches	48,9 ha	
LSG-OS-S 13	Brinkmeiers Busch	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955 (Amtsblatt Nr. 8 vom 15.4.1955)	umfasst ein kleines Waldstück an der Rheiner Landstraße und an der Bundesautobahn 30	0,5 ha	
LSG-OS-S 14	Muterts großer Holzbusch	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst ein kleines Gebiet nördlich Eselspatt	5,8 ha	
LSG-OS-S 15	Heller Berg	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Waldgebiet nordwestlich der Lengerischer Landstraße zwischen Hasberger Weg und Püttenpatt	5,7 ha	
LSG-OS-S 16	Grumpes Dütewald	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Waldgebiet südlich der Schoppenbreite	7,5 ha	
LSG-OS-S 17	Gesmoldsberg	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Waldgebiet südlich der Straße „Am Lindlager Berg“	60,5 ha	
LSG-OS-S 18	Nordhaushöhe	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Gebiet zwischen der Bebauung in der Wüste und der Bundesautobahn 30	16,7 ha	
LSG-OS-S 19	Hörner Niederung	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Gebiet an der Bundesautobahn 30 nördlich der Bundesbahnstrecke nach Lengerich	29,8 ha	

LSG-OS-S 20	Hörner Bruch	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Waldgebiet südlich des Kreuzes der Bundesautobahn 30 und der Bundesbahnstrecke nach Lengerich	70,5 ha	
LSG-OS-S 21	Kniebusch	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Waldgebiet west „Am Kniebusch“ an der Apostelkirche	2,1 ha	
LSG-OS-S 22	Wulfter Holz	Verordnung des Landkreises Osnabrück zum Schutze von Landschaftsteilen vom 7.3.1955, in Kraft seit dem 15.4.1955	umfasst das Waldgebiet südlich „An der Rennbahn“ östlich „Zum Eichenkamp“ und östlich des Bereiches „Industriestraße“	28,9 ha	
LSG-OS-S 23	Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald – Wiehengebirge	Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Bersenbrück, Osnabrück, Melle und Wittlage („Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald – Wiehengebirge“) vom 12.5.1965, in Kraft seit dem 16.5.1965	umfasst die geschützten Flächen in Pye, Gretesch, Darum, Lüstringen, Voxtrup und Atter, die 1972 durch die Gebietsreform der Stadt Osnabrück angegliedert wurden	2489,2 ha	
LSG-OS-S 24	Kultur- und Landschaftspark Piesberg	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Kultur- und Landschaftspark Piesberg in der Stadt Osnabrück“ vom 5.11.2019, in Kraft seit dem 30.11.2019	umfasst den in der Stadt Osnabrück gelegenen Teil des Piesberg und das nähere Umfeld	293,8 ha	
LSG-OS-S 25	Kammolchbiotop Palsterkamp	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Kammolchbiotop Palsterkamp“ in der Stadt Osnabrück und in der Gemeinde Belm im Landkreis Osnabrück vom 11.2.2020, in Kraft seit dem 28.3.2020	umfasst vorwiegend Waldflächen am Kleeberg in der Stadt Osnabrück und angrenzende Fläche in der Gemeinde Belm im Landkreis Osnabrück	35,5 ha	Insgesamt ca. 64 ha 35,5 Stadt Osn. 28,2 LK Osn.